



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIEN UND SENIOREN  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 139/2010

27. Mai 2010

### **Gesundheitsministerin Dr. Monika Stolz: „Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg schreibt einen Wettbewerb „Großer Präventionspreis 2011“ aus“**

„Der Stiftungsrat der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg hat beschlossen, einen „Großen Präventionspreis 2011“ auszuloben“, erklärte die Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Gesundheitsministerin Dr. Monika Stolz, am Donnerstag (27.5.) in Stuttgart. Der Große Präventionspreis wird mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Die auf Initiative der Ministerin gegründete Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg soll insbesondere dazu beitragen, die Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg umzusetzen und zu fördern. Gesundheitsförderndes Verhalten soll in der Bevölkerung Baden-Württembergs nachhaltig verankert und gestärkt werden.

Mit der Ausschreibung des Großen Präventionspreises sollen nachahmenswerte Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit und Vernetzung bei Prävention und Gesundheitsförderung prämiert, bekannt gemacht und verbreitet werden. Erfolgversprechende Ansätze zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten sowie zur Prävention chronischer Krankheiten sollen mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Der Wettbewerb soll dazu beitragen, die Außenwahrnehmung des Präventionsgedankens positiv zu beeinflussen. Außerdem sollen die Kenntnisse darüber verbessert werden, wie die Situation in der Präventionslandschaft sich aktuell darstellt.

Der Stiftungsrat, der sich aus Spitzenvertreterinnen und -vertretern des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren, der Stiftung Sport in

der Schule, der AOK Baden-Württemberg, der BKK Aesculap/Aesculap AG, der BKK Gesundheit, dem Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie Landesverband Baden-Württemberg, der DRV Baden-Württemberg, der IKK classic, dem Landesverband der Betriebskrankenkassen Baden-Württemberg, der SRH Holding – (SdbR), der Stiftergemeinschaft der Ersatzkassen (Barmer GEK, DAK, KKH Allianz, TK), der SÜDWESTMETALL e.V. und der Roche Pharma AG zusammensetzt, hat einstimmig beschlossen, den Wettbewerb Anfang August auszuschreiben. Bis dahin wird die Stiftung außerdem eine Homepage einrichten, über die sämtliche Informationen abgerufen werden können.

Der Wettbewerb soll in drei Kategorien durchgeführt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Zielgruppen Kinder und Jugendliche (Schulen), Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Betriebe) und Kommunen. Leitlinie soll dabei immer die regionale Vernetzung sein. Die einzelnen Preise in den Gruppen werden mit bis zu 10.000 Euro dotiert.

Die Ministerin betonte: „Mit der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg setzen wir durch den Großen Präventionspreis 2011 ein Zeichen. Es soll bei der Bevölkerung ankommen, dass Gesundheit neben Bildung eine wichtige Voraussetzung für Lebensqualität und Wohlstand in allen Lebensbereichen einer Gesellschaft ist. Prävention und Gesundheitsförderung sollen als gleichwertige Säule des Gesundheitswesens neben Behandlung, Rehabilitation und Pflege etabliert werden. Diese Grundintention der Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg soll nun durch den Wettbewerb der Stiftung nochmals in den Mittelpunkt gerückt werden.“ Im Gesundheitsbereich wird dadurch ein weiterer wichtiger Beitrag zu den Anstrengungen des Landes geleistet, gemeinsam mit den Partnern des Gesundheitswesens, nachhaltige Strukturen zu verankern.